

Monats-Bibel-Seminar | 1. September 2019 | Remscheid-Lennep

(17:30-20:30 2x 1 Stunde)

Das Buch Richter (ca. 1500 – ca. 1100 v. Chr.)

Allgemein: Die Untreue des Volkes Gottes und die Treue Gottes.

Verfall nach Segnungen. Adam, Priester, Gemeinde. Apg, Eph, Off 2,4.

Der Verfall vorausgesagt. Apg 20,29.30.

Die Bedeutung für die Gemeinde. 1Kor 10,6.11; Röm 15,4.

Warum Kampf? Für uns: Ein geistlicher Kampf. Eph 6,12–18.

Wer sind die Richter, woher kommen sie, wann leben sie, wie werden sie zu Richtern

Wer sind heute Richter? Apg 14,23; 20,28; Tit 1,5

Die Haupteinteilung des Buches:

1. Rebellion des auserwählten Volkes (Richter 1,1–3,4).
2. Sklaverei und Befreiung (Richter 3,5–16,31);
3. Offenbarung des verdorbenen Herzens (Richter 17–21).

Richter 1

Fünf aufeinander folgende Phasen, wie sich der Niedergang vollzieht:

1. Ungehorsam gegenüber dem, was Gott sagt (Ri 1,3);
2. Mangel an Vertrauen auf Gott (Ri 1,19);
3. Gleichgültigkeit (Ri 1,21.27.28.29.30);
4. Kraftlosigkeit (Ri 1,31–33);
5. Besiegt werden (Ri 1,34).

Ausnahmen: Kaleb Othniel Aksa (Ri 1,9–15)

Richter 2

Hier wird eine Zusammenfassung des gesamten Buches gegeben. Wir haben es mit einer Art Teufelskreis zu tun, der in den nächsten Kapiteln immer wieder zurückkehrt:

1. Das Volk verlässt Gott.
2. Gott gebraucht Feinde, um ihr Gewissen zu erwecken.
3. Das Volk ruft zum HERRN.
4. Der HERR gibt ihnen in seiner Barmherzigkeit einen Richter, um sie zu befreien.

Danach beginnt der Kreis wieder neu.

- a. Ziel der Anwesenheit der Feinde: Auf die Probe stellen des Volkes (Ri 2,20–23)

Richter 3

- b. Ziel der Anwesenheit der Feinde: Das Volk kämpfen zu lernen (Ri 3,1–3)

Kuschan-Rischataim – Othniel (1)

Moab und Eglon – Ehud (2)

Philister – Shamgar (3)

Richter 4

Jabin und Sisera – Debora (4), Barak, Jael

Richter 5

Das Lied von Debora und Barak – nur zwei Menschen, vgl. 2. Mose 15,1

Richter 6–8

Die Midianiter – Gideon (5)

Richter 9

Abimelech (6)

Richter 10

Tola (7) Jair (8)

Richter 11

Ammoniter – Jephtha (9)

Richter 12

Ephraimiter – Jephtha

Ibzan (10) Elon (11) Abdon (12)

Richter 13–16

Philister – Simson (13); stark und schwach; nur zwei Gebete (Ri 15,18; Ri 16,28)

Richter 17.18

Richter 17–21 zeigen das geistliche und gesellschaftliche Klima innerhalb des Volkes in dem Land, während der ganzen Periode des Buches (Ri 18,30; 29,28).

Ursache: Es gibt keinen hemmenden Einfluss – „in jenen Tagen war kein König in Israel“ (Ri 17,6; 18,1; 19,1; 21,25)

Was wir in Richter 17 und 18 antreffen, sind

1. ein von Menschen gemachter Gott;
2. eine von Menschen organisierte Anbetung;
3. eine von Menschen eingesetzte Priesterschaft.

Es ist eine treffende Beschreibung dessen, was wir heute in der ritualisierten Christenheit um uns her sehen.

In Micha und seiner Mutter wird das Verderben offenbar, das in einem Haus oder einer Familie vorhanden sein kann (Kapitel 17). Dort entsteht die Sünde, die später einen ganzen Stamm antasten wird (Kapitel 18). Sünde verbreitet sich wie Aussatz.

Richter 19–21

Der Bruch mit Gott (Richter 17.18) sorgt dafür, dass auch jede andere Verbindung zerbrochen wird (Richter 19–21).

Unterteilung:

1. Richter 19 beschreibt die Sünde.
2. Richter 20 beschreibt ihre Behandlung, wie das Volk damit umgeht.
3. Richter 21 beschreibt das Ergebnis dieser Behandlung.

Ger de Koning, Middelburg 29. August 2019

Ein ausführlicher Kommentar zum Buch Richter findest du auf meiner Website <https://kingcomments.com/de> Tipp: Lies darauf zuerst die **Information**.